

GB-Code	GVL-Nr	Wahlkreis	Koord X	Koord Y	Gemeinde / Ortsteil
112	31	Luzern	666.709	211.922	Luzern (rechtes Ufer)

Strasse	Haus-Nr	Plan-Nr	Parzellen-Nr
Haldenstrasse	6	4	701 r.U.

Gebäude- / Objektname	Baugattung
Kursaal / Casino	Kursaal

#### Beschreibung

Hauptbau des Kursaals (GVL-Nr. 31, inkl. 31a, 9000). Der breit gelagerte Kursaalbau steht zwischen der Haldenstrasse im N und der Seepromenade im S. Der axialsymmetrische Hauptbau mit einem Mittelrisalit und zwei Seitenrisaliten wird von einem niedrigeren östlichen Anbau (GVL-Nr. 31b) flankiert. Horizontal gliedert sich der Bau in ein quergefugtes, durch ein Gesims abgeschlossenes EG, zwei Vollgeschosse und unterschiedlich hohe, ineinandergreifende Mansarddächer. Die zur Haldenstrasse hin orientierte siebzehnnachsige N-Fassade wird durch gefugte Lisenen und ionische Pilaster gegliedert. Die Stirnseite im W ist fensterlos und durch festonverzierte Blenden zwischen ionischen Pilastern gestaltet. Emil Vogt öffnete 1910 bis 1912 die geschlossene S-Fassade zu einer zweigeschossigen Loggia mit ionischen Kolossalsäulen. Reliefs, Festons, Girlanden, Dreiecksgiebel mit Hermenpilaster über dem Mittelrisalit sowie Plastiken von Hugo Siegwart komplettieren den reichen Bauschmuck des Kursaals.

#### Baugeschichte

1882: Baujahr (Léon Higonet, Paris). 1910: Durchgreifender Umbau inklusive Umgestaltung der S-Fassade und östlicher Anbau von Emil Vogt. 1956/57: Diverse Veränderungen im Innern. 2014/15 Aussenrenovation.

#### Personen

Architekt/-in	Emil Vogt, 1863-1936, Luzern
Architekt/-in	Léon Higonet, Paris

#### Würdigung

Der Kursaal Luzern ist in seinem heutigen Erscheinungsbild im Wesentlichen durch den Umbau von 1910 geprägt und hat seine repräsentative neobarocke Fassadengestaltung mit reichem Bauschmuck ausgezeichnet erhalten. Als integraler Teil der Grand Hotels und weiteren Tourismusbauten aus der Belle Epoque an der nördlichen Seepromenade prägt das Casino die Uferbebauung wesentlich mit und ist für das identitätsstiftende Stadtbild Luzerns von ausserordentlicher Bedeutung.

#### Literatur (Auswahl)

Gmür, Otto: Spaziergänge durch Raum und Zeit, Luzern 2003	S. 171
---	--------

#### Spezialinventare

Inventar der Hotel- und Tourismusbauten 1800 - 1960 / IHT, Inventar der neueren Schweizer Architektur / INSA, 1850-1920, Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz / ISOS

Bewertung	K-Objekt	Baugruppen
schützenswert	✓	[AD] Nationalquai

Schutz Gde	Schutz Kt	Schutz Bund	KGS	Inkraftsetzung BI	Änderung BI
			B	01.12.2017	



Haldenstrasse 6, Casino Luzern, Ansicht von SW (Aufnahme 2015)



Haldenstrasse 6, Casino Luzern, Ansicht von NW (Aufnahme 2015)